



*Vor allem die Frage des Heliport-Standorts in Frauenkirch bewegt die Gemüter der Anwohnerinnen und Anwohner.
Foto Alexandra Bossi*

Intensive Diskussion um Heli-Port

Der zweite Standortbesuch der FDP Davos fand im Gasthof «Landhus» in Frauenkirch statt. Die Möglichkeit, sich mit den FDP Kandidatinnen und Kandidaten auszutauschen, wurde von zahlreichen Gästen genutzt.

Andrea Ambühl und Cyrill Graf eröffneten den Abend. Cyrill Graf, Kandidat für den Grossen Landrat meinte zur Eröffnung: «Seit der Auflösung der Fraktionen ist es schwieriger, die Anliegen der Anwohner des ländlichen Davos in den politischen Prozess einzubringen. Deshalb ist es wichtig, Vertreter aus verschiedenen Ortsteilen im Grossen Landrat zu haben. Die FDP ist mit Kandidaten vom Wolfgang bis Wiesen gut aufgestellt.» Kandidatin für den Grossen Landrat Andrea Ambühl freute sich, dass sich so viele Interessierte im «Landhuus» eingefunden haben. Nach einer kurzen Vorstellung ihrerseits und einigen Worten von Peter Engler beantworteten die Kandidaten die brennenden Fragen der Frauenkirchner.

Diskussion über Rega-Heliport

Stark bewegt werden die Gemüter der Frauerkircher Anwohnerinnen und Anwohner der geplante Rega-Heliport. Rund eineinhalb Stunden dauerte die teilweise emotional geführte Debatte. Landammann Kandidat Peter Engler ging auf die einzelnen Voten ausführlich ein, wobei gerade im Bereich des Heliports zuerst die laufenden Abklärungen des Bundesamtes für Zivilluftfahrt mit der Bedarfserklärung der REGA abgewartet werden müssen. Nur alleine auf den bis heute bekannten Fakten zu urteilen, wäre nicht korrekt. «Sobald die Informationen des BAZL vorliegen, werde ich sie genauestens analysieren und kann mich dann zur Vorlage abschliessend äussern», versprach der Landammann-Kandidat der FDP.

Anliegen formuliert

Die Frauenkircher Gäste formulierten zudem ihre Anliegen an die Davoser Politik: So wünscht man sich eine bessere Strassenbeleuchtung sowie ein Trottoir entlang der Lengmattastrasse. Weiter wurde auch der Wunsch nach einer Tempo 30 Zone im Siedlungsgebiet geäussert.

Vladimir Pilman